



KANTON  
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

STAATSARCHIV

Stansstaderstrasse 54, Postfach 1251, 6371 Stans  
Telefon 041 618 51 51, [www.nw.ch](http://www.nw.ch)

# **KOORDINATION DER SAMMLUNGS- AUFTRÄGE IN KANTONSBIBLIOTHEK, MUSEUM, STAATSARCHIV UND FACH- STELLE FÜR ARCHÄOLOGIE**

## **Sammelabsprache Kulturgut**

Stans, 14. September 2023

---

Version	Datum	Autor/in	Anmerkung
1.0	01.06.2010	AFK, StANW	Genehmigt durch den Regierungsrat
1.1	31.08.2011	Emil Weber	Ergänzung Heiligenbildchen
1.2	07.05.2013	Heinz Nauer	Ergänzung Pfarrblatt
2.0	14.09.2023	AFK, StANW	Gesamtnachführung, Aktualisierung

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
1.1	Ziel .....	4
1.2	Nutzen .....	4
1.3	Aufbau .....	4
<b>2</b>	<b>Rechtliche Grundlagen</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Sammlungsgebiete</b> .....	<b>6</b>
3.1	Eckpunkte.....	6
3.2	Sammlungsaufträge.....	6
3.2.1	Kantonsbibliothek .....	6
3.2.2	Museum.....	6
3.2.3	Staatsarchiv.....	7
3.2.4	Fachstelle für Archäologie .....	7
3.3	Abgrenzung Sammlungsgebiete für Nidwaldensia.....	7

## **1 Einleitung**

### **1.1 Ziel**

Mit der vorliegenden Absprache über die Sammlung von Nidwaldner Kulturgut in Kantonsbibliothek, Museum sowie Staatsarchiv (inklusive Fachstelle für Archäologie) soll eine sinnvolle Koordination der Sammlungsgebiete in diesen Institutionen erreicht werden.

Weil sich die Sammlungsaufträge von Kantonsbibliothek, Museum, Staatsarchiv und der Fachstelle für Archäologie zum Teil überschneiden, soll mit einer Koordination der Sammelgebiete eine Konzentration der Personalressourcen und Budgetmittel erreicht werden. Eine Koordination ist auch deshalb wünschenswert, weil die Institutionen zwei verschiedenen Direktionen angegliedert sind.

Mit der Koordination der Sammlungsgebiete für Kulturgüter in Kantonsbibliothek, Museum und Staatsarchiv unterstreicht der Regierungsrat die Wichtigkeit einer koordinierten und effizienten Sammeltätigkeit sowie der Überlieferung von wertvollem Nidwaldner Kulturgut. Das vorliegende Programm ersetzt nicht die speziellen Sammlungskonzepte von Museum, Kantonsbibliothek, Staatsarchiv und Fachstelle für Archäologie. Es legt aber bindend die Abgrenzungen zwischen den speziellen Sammlungsgebieten dieser Institutionen fest.

### **1.2 Nutzen**

Eine Koordination der Sammlungstätigkeit in Kantonsbibliothek, Museum, Staatsarchiv und Fachstelle für Archäologie ergibt sowohl quantitativen wie qualitativen Nutzen:

- Durch eine klare gegenseitige Abgrenzung der Sammeltätigkeit können die knappen Sammlungsbudgets konzentriert werden. Unnötige Parallelsammlungen werden vermieden, die vorhandenen Personalressourcen und Budgetmittel können gezielt für die jeweiligen Sammlungsschwerpunkte, die "Hauspezialitäten", eingesetzt werden.
- Die Konzentration der Sammelgebiete sollte zudem bei gleichbleibenden Budgetmitteln den Aufbau strategischer Sammelschwerpunkte in den Institutionen erleichtern. Dadurch kann nicht zuletzt das Profil der Institutionen geschärft werden.
- Eine klare gegenseitige Abgrenzung der Sammelgebiete ist benutzerfreundlich. Für Benutzerinnen und Benutzer ist leichter nachvollziehbar, welche Bestände in welcher Institution zu finden sind.
- Die Konzentration der Sammelgebiete verbessert die langfristige Sicherung der Kulturgüter. Die verschiedenen Arten von Kulturgut werden in derjenigen Institution gesammelt, wo das spezifische Fachwissen für die Erschliessung, die Konservierung und den Schutz vorhanden ist.

### **1.3 Aufbau**

Das vorliegende Programm gliedert sich in zwei Teile:

1. In Kapitel 2 werden die rechtlichen Grundlagen erläutert.
2. Kapitel 3 nennt die Sammlungsaufträge in Museum, Kantonsbibliothek, Staatsarchiv und Fachstelle für Archäologie. Es regelt zudem die gegenseitige Abgrenzung der Sammelgebiete.

## 2 Rechtliche Grundlagen

Die Kantonsbibliothek ist eine öffentliche Studien- und Bildungsbibliothek, die nach wissenschaftlichen und bibliothekarischen Grundsätzen zu führen ist. Sie stellt der Bevölkerung Literatur und andere Dokumente zur Verfügung, um den Zugang zu Information und Bildung zu ermöglichen (Art. 9 Kulturförderungsgesetz). Sie sammelt Publikationen, sowie Bild- und Tonmaterial, insbesondere über den Kanton sowie von Nidwaldner Autorinnen und Autoren möglichst vollständig (Art. 10 Abs. 2 Ziff. 1 ebd. und § 19 Kulturförderungsverordnung vom 29.6.2004).

Das Museum ist Sammlungs-, Bildungs- und Forschungsstätte des Kantons (Art. 7 Abs. 1 Kulturförderungsgesetz). Es sammelt, konserviert und bearbeitet Kulturgut (Objekte) mit Bezug zu Nidwalden oder der Zentralschweiz, welches künstlerisch, wissenschaftlich, staatspolitisch oder historisch wertvoll ist. (Art. 8 ebd. und § 2 Abs. 2 Kulturförderungsverordnung).

Das Staatsarchiv hat den Auftrag, das staatliche Handeln dauerhaft und zuverlässig zu überliefern und eine möglichst breite Dokumentation der Nidwaldner Geschichte anzulegen (Art. 1 Abs. 2 Archivierungsgesetz). Diese Überlieferung soll staatliches Handeln nachvollziehbar machen. Die staatliche Überlieferung als zentraler Quellenbestand wird ergänzt durch private Archive und Sammlungen, um ein möglichst breites Spektrum der Gesellschaft zu bewahren (Art. 18 Abs. 1 ebd.). Das Staatsarchiv führt zu Forschungszwecken eine Fachbibliothek als Präsenzbibliothek (Art. 29 Abs. 3 Ziff. 7 ebd.). Die staatliche Überlieferung ist von der vorliegenden Absprache nicht betroffen.

Die Fachstelle für Archäologie dokumentiert und konserviert archäologische Objekte (§ 19 Denkmalschutzverordnung vom 21.9.2004) und bewahrt diese auf (§ 14 Abs. 2 ebd.).

Die Sammlungsaufträge der vier Institutionen überschneiden sich zum Teil. Deshalb haben sich sowohl Museum wie Kantonsbibliothek gegenseitig wie auch mit dem Staatsarchiv über eine Abgrenzung der Sammeltätigkeit zu verständigen (§ 2 Abs. 4 bzw. § 19 Abs. 4 Kulturförderungsverordnung). Auch das Staatsarchiv hat sich mit beiden Institutionen abzusprechen (§ 29 Archivierungsverordnung vom 1.5.2009).

### **3 Sammlungsgebiete**

#### **3.1 Eckpunkte**

Die Sammlungsgebiete in Kantonsbibliothek, Museum und Staatsarchiv orientieren sich an folgenden Eckpunkten:

- Sammlungsgebiete sind nach erschliessungstechnischen und konservatorischen Überlegungen aufzuteilen. Die verschiedenen Arten von Kulturgut sind in derjenigen Institution zu sammeln, wo das spezifische Fachwissen für die Bewertung, Erschliessung, die Konservierung und den Schutz des jeweiligen Kulturguts vorhanden ist.
- Die Erwartungen des (Fach-)Publikums sind in die Überlegungen einzubeziehen. Ein (Fach-)Publikum vermutet und sucht bestimmte Kulturgüter in bestimmten Institutionen. Kunstobjekte z. B. werden im Museum gesucht, Urkunden dagegen im Archiv.
- Damit Entstehungszusammenhänge erhalten bleiben, werden zusammengehörende Bestände in der Regel an einem Ort gesammelt und nicht zwischen Institutionen aufgeteilt. Der Nachlass einer bestimmten Person wird z.B. nicht aufgeteilt, sondern in einer Institution aufbewahrt. Ausnahmen sind dann möglich, wenn der Bestand aus verschiedenartigen Kulturgütern besteht: Der Nachlass eines Künstlers enthält z. B. Kunstobjekte, die im Museum inventarisiert werden, und eine Briefsammlung, die im Staatsarchiv archiviert wird.
- Aus arbeitsökonomischen Gründen sind bestehende, historisch gewachsene Sammlungsschwerpunkte beizubehalten, wo dies sinnvoll und praktikabel ist. Die zuvor genannten Punkte haben jedoch Priorität, wenn diese finanziell und rechtlich (bestehende Depotverträge) umsetzbar sind.
- Die vorliegende Absprache grenzt Sammlungsgebiete und Zuständigkeiten zwischen den Institutionen voneinander ab. Sie macht aber keine Aussagen zu den fachspezifischen Bewertungsgrundsätzen. Jede Institution muss gestützt auf diese Absprache intern Bewertungsgrundsätze in ihren Sammlungsgebieten erstellen und umsetzen.

#### **3.2 Sammlungsaufträge**

Aus den gesetzlichen Grundlagen und obigen Eckpunkten ergibt sich die folgende grundsätzliche Aufteilung der Sammlungsaufträge.

##### **3.2.1 Kantonsbibliothek**

Im Sammlungsbereich sammelt die Kantonsbibliothek Nidwaldensia, also Publikationen und Medien mit Bezug zu Nidwalden sowie Publikationen und Medien von Nidwaldnerinnen und Nidwaldnern. Zentrales Kriterium ist, dass die Sammelstücke von den Autorinnen und Autoren grundsätzlich für die Öffentlichkeit bestimmt und zur Verbreitung vorgesehen waren.

##### **3.2.2 Museum**

Das Museum sammelt wichtige Exponate aus den Bereichen Geschichte, Kultur und Kunst Nidwaldens und der Innerschweiz. Dies umfasst einerseits historische Objekte mit Bezug zur Politikgeschichte (Staatsaltertümer). Andererseits umfasst die Sammlung historische Objekte, die den Alltag und die Kultur Nidwaldens dokumentieren. Die Zeitspanne der Sammlung umfasst den Zeitraum vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Im Bereich Kunst sammelt das Museum kulturhistorische Werke, zeitgenössische Kunst sowie Werk-Nachlässe von Nidwaldner Künstlerinnen und Künstlern. Die Objekte der Sammlung haben künstlerischen, wissenschaftlichen oder kulturhistorischen Wert.

### 3.2.3 Staatsarchiv

Das Staatsarchiv sammelt Bestände und Dokumente Nidwaldner Provenienz, welche die staatliche Überlieferung sinnvoll ergänzen und wesentliche Aspekte der Nidwaldner Gesellschaft dokumentieren. Die Bestände und Dokumente müssen nicht zur Veröffentlichung vorgesehen gewesen sein. Die Sammlung geschieht grundsätzlich nach dem Provenienzprinzip in Form von Privatarchiven oder staatlichen Serien. Nur ausnahmsweise und in begründeten Fällen wird die Provenienz nicht beachtet.

Das Staatsarchiv führt eine Fachbibliothek als öffentliche Präsenzbibliothek. Die Präsenzbibliothek dient Forscherinnen und Forschern vor Ort als Arbeitsmittel bei der Einordnung der Quellen in historische Fragestellungen. Schwerpunkte sind Geschichtswissenschaft, schweizerische und Nidwaldner Geschichte sowie Archiv- und Informationswissenschaften.

### 3.2.4 Fachstelle für Archäologie

Die Fachstelle für Archäologie sammelt Funde aus archäologischen Massnahmen sowie die jeweiligen Dokumentationen und wissenschaftlichen Auswertungen, damit der Fundzusammenhang für Forscherinnen und Forscher einsehbar ist.

## 3.3 Abgrenzung Sammlungsgebiete für Nidwaldensia

- Die einzelnen Publikations- und Objektkategorien werden in einer Kreuztabelle den Institutionen zugewiesen (X).
- Dabei sind sowohl gedruckte wie auch elektronische Medien eingeschlossen.
- Die Kategorien sind nach inhaltlichen und formalen Kriterien gebildet.
- Ein Kommentar steht nur, wo dies notwendig ist.

Publikationen mit Nidwaldner Bezug	Kantonsbibliothek	Museum	Staatsarchiv
Adressbücher, Branchenverzeichnisse	X	—	—
Ausstellungskataloge	X	—	—
Dissertationen, Habilitationsschriften	X	—	—
Maturaarbeiten, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten	X In Auswahl	—	—
Monografien, literarische Werke	X	—	—
Amtsdruckschriften	—	—	Nur kantonale Institutionen
Amtliche Kartenwerke	—	—	Nur kantonale Institutionen
Freizeitkarten, Ortspläne	X	—	—
Statistiken	—	—	Nur kantonale Institutionen
Versammlungsbroschüren der Gemeinden	—	—	Nur kantonale Institutionen
Für Nidwalden erzeugte Schulbücher und Lehrmittel	X	—	—

Für Nidwalden erzeugte Gebet- und kirchliche Liederbücher	X	—	—
---	---	---	---

<b>Periodika mit Nidwaldner Bezug</b>	Kantonsbibliothek	Museum	Staatsarchiv
Kantonale Institutionen	—	—	X
Amtsblatt	—	—	X
Pfarrblätter	X	—	—
Gratisanzeiger	X	—	—
Gemeindezeitschriften	X	—	—
Verbandszeitschriften	X In Auswahl	—	—
Vereinszeitschriften	X In Auswahl	—	—
Unternehmenszeitschriften	X In Auswahl	—	—
Geschäfts-, Jahresberichte	—	—	Nur kantonale Institutionen
Zeitungen	X	—	—

<b>Kleindruckschriften mit Nidwaldner Bezug</b>	Kantonsbibliothek	Museum	Staatsarchiv
Broschüren mit redaktionellem Teil	X In Auswahl	—	—
Politische Flugblätter, Handzettel	X In Auswahl	—	—
Programmhefte kultureller Veranstaltungen	X In Auswahl	—	—
Tourismusprospekte, Tourismuskarten	X In Auswahl	—	—

<b>Grafiken, Bilder mit Nidwaldner Bezug</b>	Kantonsbibliothek	Museum	Staatsarchiv
Ansichtskarten	—	—	X
Fotografien	—	Kunstfotografien	Historische Fotografien
Leidhelgeli	—	—	X
Heiligenbildchen	—	X	—
Plakate	X	—	—
Stiche	X	—	—



<b>Non-Books mit Nidwaldner Bezug</b>	Kantonsbibliothek	Museum	Staatsarchiv
Audiovisuelle Medien	X Publizierte Medien	Kunstmedien	Nur kantonale Institutionen oder Privatarhive
Non-Books aus Papier oder Karton	X Puzzles, Spiele, Bildkalender	—	—
Webseiten	X In Auswahl	—	Kantonswebseite

<b>Nachlässe, Privatarhive mit Nidwaldner Bezug</b>	Kantonsbibliothek	Museum	Staatsarchiv
Familienarchive	—	Künstlerisches Werk, in Auswahl	X
Firmenarchive	—	—	X
Nachlässe	—	Künstlerisches Werk, in Auswahl	X
Vereinsarchive	—	—	X

<b>Objekte mit Nidwaldner Bezug</b>	Kantonsbibliothek	Museum	Staatsarchiv / Fachstelle für Archäologie
Historische Objekte	—	X	—
Archäologische Funde	—	—	X
Kunsthistorische Objekte	—	X	—
Siegel	—	X in Auswahl	—
Münzen (ausser archäologische Funde)	—	X	—
Zeitgenössische Kunst	—	X	—